

## GHV DARMSTADT – Beitragsstabilität auch für 2018

Es ist eine gute Nachricht für die Versicherungsnehmer der GHV DARMSTADT. Unsere Beiträge bleiben auch im Jahr 2018 in nahezu allen Bereichen unverändert, nämlich in der Allgemeinen Haftpflicht-, der Tier-, der Unfall- und der PKW-Versicherung.

In der land- und forstwirtschaftlichen Betriebshaftpflicht- und der Privathaftpflichtversicherung sind unsere Tarife bereits seit 13 Jahren stabil. In den anderen Bereichen der Allgemeinen Haftpflichtversicherung erfolgte inzwischen seit neun Jahren keine Beitragsanpassung. Dagegen waren aufgrund der Treuhänderempfehlung in den letzten zehn Jahren branchenweit Erhöhungen von über 30 Prozent möglich. Unsere Beitragsstabilität ist Ausdruck unserer Wirtschaftlichkeit und Verpflichtung gegenüber unseren Versicherungsnehmern als gemeinnütziger und leistungsstarker Versicherer.

Auch in der Tierlebensversicherung sind unsere Tarife seit Jahren gleich geblieben. Lediglich in der Kfz-Versicherung für land- und forstwirtschaftliche Zugmaschinen und Anhänger war eine Beitragsanpassung erforderlich, nachdem der Tarif über Jahre hinweg unverändert galt. Da sich hier der gesamte Markt verteuerte, sind wir weiterhin sehr gut positioniert, wie ein Vergleich in der Zeitschrift Top Agrar zeigte (Heft 11/17).



Wir wünschen  
unseren geschätzten  
Kunden und Partnern  
frohe Weihnachten  
und erholsame Feiertage.  
Herzlichen Dank  
für Ihr Vertrauen und die  
gute Zusammenarbeit.

**Die besten Wünsche für  
das neue Jahr 2018!**

# Allgemeine Haftpflichtversicherung

## **Ansprüche nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz sind nun generell eingeschlossen**

Das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz (AGG), umgangssprachlich auch Antidiskriminierungsgesetz genannt, soll bestimmte Benachteiligungen verhindern und beseitigen, die aus Gründen der Rasse, wegen der ethnischen Herkunft, des Geschlechts, der Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Identität entstehen. Die GHV DARMSTADT hatte schon Versicherungsbedingungen eingeführt, die etwaige Haftungsansprüche abdecken, falls gegen das AGG verstoßen wird. Versichert ist beispielsweise, wenn ein Arbeitgeber versehentlich eine Tätigkeit mit einer unzulässigen Altersgrenze ausschreibt und deshalb Schadensersatzansprüche an ihn gestellt werden. Vorsätzliche Verstöße sind selbstverständlich ausgeschlossen.

Die AGG-Versicherungsbedingungen gelten nunmehr für alle Kunden in der Allgemeinen Haftpflichtversicherung. Der Einschluss ist beitragsfrei und bezieht sich auf das versicherte Risiko. Hierfür verwenden wir im Gegensatz zu anderen Anbietern keine speziell niedrigere Versicherungssumme, sondern die vereinbarten Versicherungssummen.

## **Land- und forstwirtschaftliche Betriebshaftpflichtversicherung: Vollschutz gilt auch für Betriebe unter sechs Hektar Betriebsfläche**

Unsere Land- und forstwirtschaftliche Betriebshaftpflichtversicherung wird in den Varianten Voll- und Basisschutz angeboten. Die Variante Vollschutz ist umfangreicher als der Basisschutz und unterscheidet sich somit auch im Beitrag. Beim Vollschutz sind u. a. eingeschlossen, soweit nicht abgewählt:

- die Vermietung von Immobilien und Flächen an Betriebsfremde bis 20.000 Euro Jahresbruttomietwert
- Hundehaltung
- Zuchttiere zum Belegen fremder Tiere, Zugtiere zu Lohnarbeit, Geflügelzucht bis 1.000 Tiere, Rinder-, Kälber- oder Schweinemast bis 350 Tiere
- Ferien auf dem Bauernhof, ländliche Schankwirtschaft, Stellplatzvermietung bis 15 Zelte, Wohnwagen oder Boote
- Rad-, Schaufel- und Baggerlader sowie Hub- und Gabelstapler bis 20 km/h im eigenen Betrieb.

Um den Vollschutz vereinbaren zu können, wurde bislang eine Mindestgröße von sechs Hektar vorausgesetzt. Nun ist er schon ab einer Flächengröße von einem Hektar möglich. Das ist besonders für Betriebe attraktiv, die mehrere der vorgenannten Risiken haben, beispielsweise der Winzer mit Zimmervermietung und eigenem Gabelstapler.

## **Privathaftpflichtversicherung: Unbegrenzte Mitversicherung privater Flächen**

Unsere Privathaftpflichtversicherung umfasst auch die Eigenschaft als Grundstückseigentümer oder -besitzer unbebauter Flächen. Das heißt, dass privat genutzte Flächen ohne Größenbeschränkung mitversichert sind, soweit es sich um unbebaute Grundstücke und Baugrundstücke handelt. Somit wird hier keine gesonderte Grundstücks haftpflichtversicherung benötigt. Dieser Vorteil versteckte sich bislang „im Kleingedruckten“, wir werden ihn nun deutlicher herausstellen.

**Sie haben Fragen zum Tarif? Bitte wenden Sie sich an den Bereich Haftpflichtversicherung, Telefon 06151 3603-172, E-Mail [vertrag@ghv-darmstadt.de](mailto:vertrag@ghv-darmstadt.de).**

## **§ Allgemeines Gleichbehandlungsgesetz: Zulässige Diskriminierung**

Ein Autohaus schaltete eine Stellenanzeige und zwar ausdrücklich für eine Verkäuferin. Daraufhin gab es mehrere Bewerber(innen), von denen eine Automobilkauffrau eingestellt wurde. Ein abgelehnter männlicher Bewerber machte daraufhin Ansprüche nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG) geltend. Er trug vor, dass er bei seiner Bewerbung wegen seines Geschlechts diskriminiert worden sei. Das Autohaus wies die Forderung zurück. Der Bewerber klagte und bezifferte seinen Anspruch auf drei Monatsgehälter. Er unterlag auch im Berufungsverfahren und wurde dazu verurteilt, die Kosten des Rechtsstreits zu tragen.

Das Berufungsgericht stellte zwar fest, dass der Mann diskriminiert worden sei, was hier aber zulässig war. Denn der Betrieb verfolgte das Ziel, das bislang rein männliche Verkaufsteam um eine Verkäuferin zu ergänzen, um potenzielle Käuferinnen besser anzusprechen. Dies war mit dem Betriebsrat abgestimmt und entsprach den Ausnahmeregelungen des AGG. Letztlich war aber entscheidend, dass sich das Anliegen ganz mit dem Sinn und Zweck des AGG deckte, nämlich die Gleichbehandlung der Geschlechter im Berufsalltag zu fördern (LAG Köln, Az.: 7 Sa 913/16).

# Kraftfahrtversicherung

## Neue Satzung eröffnet zusätzliche Versicherungsmöglichkeiten

Die satzungsgemäßen Versicherungsmöglichkeiten werden mit Wirkung zum 1. Januar 2018 erweitert. Versicherbar sind nun auch Universalmotorgerägeträger. Ein Beispiel ist der Unimog, der rein privat genutzt wird.

Ferner gibt es folgende Erweiterung: Zwischen einem Arbeitgeber und der GHV DARMSTADT kann nun eine individuelle Sondervereinbarung geschlossen werden. Arbeitgeber können Unternehmen, Verbände, Verwaltungen oder sonstige rechtsfähige Institutionen sein. Der versicherbare Personenkreis sind Arbeitnehmer oder ehemalige Arbeitnehmer eines Arbeitgebers, mit dem eine Sondervereinbarung geschlossen wurde. Versicherbar sind PKW, Lieferwagen bis 3,5t, Universalmotorgerägeträger, land- und forstwirtschaftliche Zug- und Arbeitsmaschinen sowie entsprechende Anhänger.



## Höhere Versicherungssumme

Die Versicherungssumme für Personen-, Sach- und Vermögensschäden pauschal erhöht sich zum 1. Januar 2018 auf 100 Mio. Euro pauschal (soweit bisher die Versicherungssumme von 50 Mio. Euro pauschal galt). Die Versicherungssumme je geschädigte Person begrenzt sich nunmehr auf 12 Mio. Euro (bisher 8 Mio. Euro).

**Bei Fragen können Sie sich gerne an den Bereich Kfz-Versicherung wenden, Telefon 06151 3603-173, E-Mail [vertrag@ghv-darmstadt.de](mailto:vertrag@ghv-darmstadt.de).**

# Tierversicherung

## Milchkaskoversicherung

Die Milchkaskoversicherung richtet sich an Inhaber von Milchviehbetrieben. Sie bietet finanziellen Ausgleich beim Ausfall einer Milchtagesproduktion. Außerdem sichert sie bestimmte Folgekosten ab, etwa die Kürzung des Milchgeldes. Im Neugeschäft gilt nun ein neuer Tarif. Die Bedingungen wurden gemäß Beschluss des Verwaltungsrats vom 12. September 2017 auch für bestehende Verträge wie folgt ergänzt:

- Es wird eine neue Ziffer 2.5 eingefügt: „Soweit der Versicherungsnehmer im Versicherungsfall erfolgreich Haftungsansprüche gegenüber Dritten geltend machen kann, beschränkt sich die Versicherungssumme auf 5.000 Euro.“ Damit bleiben Haftungsansprüche gegen Hersteller oder Wartungsfirmen von Melk- und Tankanlagen gegenüber der Milchkaskoversicherung vorrangig, soweit sie durchsetzbar sind und den Schwellenwert übersteigen.
- Ziffer 4.1.2 wird ergänzt um Satz 3: „Vor Abholung der Milch sind Tests auf Hemmstoffe vorzunehmen, ferner ist ein Schnellwarnsystem einzurichten, um schädlichen Temperaturschwankungen unverzüglich begegnen zu können.“ Auch durch die Teilnahme am Qualitätsmanagement Milch gilt dies als erfüllt.
- Die Entschädigungsleistung für die produzierte Milch, Ziffer 5.3, wird ergänzt um einen Selbstbehalt von 20%.



**Sie haben Fragen zur Milchkasko- oder Tierlebensversicherung? Der Bereich Tierversicherung steht Ihnen gerne zur Verfügung, Telefon 0641 73692, E-Mail [tierversicherung@ghv-darmstadt.de](mailto:tierversicherung@ghv-darmstadt.de).**

## Gremien der GHV DARMSTADT stellen sich neu auf

Am 25. Oktober 2017 haben sich der Verwaltungsrat und die Vertreterversammlung der GHV DARMSTADT in Darmstadt neu konstituiert. Sitzungsgemäß beträgt die Amtsdauer sechs Jahre, sie endet damit im Jahr 2023. Auch der Entschädigungsausschuss wurde neu gewählt.

Der neunköpfige Verwaltungsrat überwacht die Geschäftsführung des Vorstands und vertritt die GHV gegenüber dem Vorstand und dessen Mitgliedern. Er bestellt die Mitglieder des Vorstandes, stellt den Jahresabschluss und den Lagebericht fest, entscheidet über die Verwendung des Jahresüberschusses und die Deckung von Jahresfehlbeträgen. Zu den weiteren Aufgaben des Verwaltungsrates gehört es unter anderem, über die Anträge an die Vertreterversammlung zur Entlastung der Mitglieder des Vorstandes und des Verwaltungsrates zu beschließen, den Abschlussprüfer zu bestellen und Grundsätze für die Anlage der verfügbaren Mittel zu definieren. Außerdem stimmt der Verwaltungsrat den vom Vorstand beschlossenen allgemeinen Versicherungsbedingungen zu. Der Verwaltungsrat der GHV DARMSTADT tagt in der Regel viermal im Kalenderjahr.

### Dem Verwaltungsrat gehören als ordentliche Mitglieder an:

Friedhelm Schneider, Vorsitzender, (Gründau-Niedergründau), Michaela Breun (Witzenhausen-Wendershausen), Ralf Helwerth (Kassel), Hans-Jürgen Lindenthal (Lahnau), Erich Schaumburg (Niestetal), Karsten Schmal (Waldeck-Sachsenhausen), Björn Schöbel (Neu-Anspach), Udo Szumczyk (Darmstadt), Dr. Volker Wolfram (Guxhagen).

### Stellvertretende Mitglieder des Verwaltungsrates sind:

Dr. Hans Hermann Harpain (Weilmünster), Ernst Kochendörfer (Hesseneck), Klaus-Dieter Körner (Buseck), Hans-Joachim Rosenbaum (Friedberg), Reinhard Schulte-Ebbert (Zierenberg), Dr. Carsten Steinhagen (Edermünde-Grifte), Peter Voss-Fels (Neu-Anspach).

Die Vertreterversammlung der GHV DARMSTADT besteht aus insgesamt 24 Mitgliedern, die ihren Betriebsbeziehungswise Wohnsitz in Hessen haben müssen. Sie vertritt die Anstalt gegenüber dem Verwaltungsrat und dessen Mitgliedern. Die Vertreterversammlung beschließt über die Satzung der Anstalt, die Genehmigung des Jahresabschlusses, die Entlastung der Mitglieder des Vorstandes und des Verwaltungsrates, die Bestellung von Prüfern in besonderen Fällen, die Geschäftsordnung der Vertreterversammlung, die personelle Besetzung von Ausschüssen der Vertreterversammlung und die Einführung neuer Versicherungssparten. Die Vertreterversammlung kommt mindestens einmal im Jahr zusammen und entsendet aus ihren Reihen sechs Beisitzer für den Entschädigungsausschuss.



Verwaltungsrat (mit Stellvertretern)



Vertreterversammlung (mit Stellvertretern)

## **Der Vertreterversammlung gehören als ordentliche Mitglieder an:**

Armin Müller, Vorsitzender (Weilmünster-Essershausen), Matthias Bug (Petersberg), Dr. Matthias Corvers (Oestrich-Winkel), Johann Ferber (Greifenstein), Wolfgang Girnus (Bad Homburg), Lisa Horstmann (Guxhagen), Norbert Klapp (Malsfeld-Sipperhausen), Georg Kopp (Bad Homburg), Dietrich Kübler (Mossautal-Hüttenthal), Thomas Kunz (Heidenrod-Niedermeilingen), Ralf Lauth (Kiedrich), Volker Lein (Homburg-Bleidenrod), Clemens Lischka (Lich), Gerd Lohberger (Lahnau), Torsten Möller (Herleshausen-Archfeld), Burkhard Möller (Haina), Bernd Riehm (Groß-Umstadt), Reinhard Rudolph (Calden-Ehrsten), Philipp Rudolph (Bad Zwesten-Niederurff), Maximilian Schwarz (Niddatal-Ilbenstadt), Axel Strauß (Reinheim), Frank Subtil (Rodgau), Thomas Wiegand (Modautal), Ulrich Zick (Fronhausen).

## **Stellvertretende Mitglieder der Vertreterversammlung sind:**

Michael Baier (Hünfeld), Michael Dörr (Roßdorf), Reiner Drewelies (Bensheim), Robert Herth (Darmstadt), Wolfgang Kahler (Rosenthal), Dr. Christian Karst (Kaufungen), Martina Opfermann-Kersten (Hofgeismar-Schöneberg), Christina Klimmer-Berres (Friedrichsdorf), Wolfgang Koch (Friedrichsdorf), Hans Trumpfheller (Bad König-Momart).

Schließlich wurde auch der Entschädigungsausschuss für die nächsten sechs Jahre neu gewählt.

## **Beisitzer in Entschädigungsausschuss sind:**

Rainer Drewelies, Thomas Kunz, Volker Lein, Erich Schaumburg, Thomas Wiegand und Dr. Volker Wolfram. Der Entschädigungsausschuss ist eine Besonderheit der GHV DARMSTADT und eine zusätzliche Kontroll- und Wissensinstanz. Unter dem Vorsitz des Vorstandsvorsitzenden berät er über Schadenersatzansprüche gegen Versicherungsnehmer, die einen Betrag von 30.000 Euro überschreiten. Er kann auch über Beschwerden in Schaden- und Vertragsangelegenheiten befinden, sofern dies beantragt wurde.

## **Vorstand erweitert:**

Seit dem 1. Oktober 2017 ist Hans-Gerd Coenen neues Mitglied im Vorstand der GHV DARMSTADT. Er ergänzt dieses Gremium, dem Wilhelm Kins als Vorsitzender, Stefan Drizhal und Ansgar Ritter angehören.



*Entschädigungsausschuss*



*Vorstand*

# Mit der GHV DARMSTADT ins Jahr 2018

Vom Holz über Milchwirtschaft, Hühner-, Pferde- und Schafhaltung, Erdbeeren, Hofladen, Kartoffeln, Wein und Bio-Rosen bis hin zum Weihnachtsbaum: Die heimische Landwirtschaft ist äußerst vielseitig. Das zeigt sich in dem neuen Kalender, den die GHV DARMSTADT für 2018 herausbringt. Der Kalender wurde zusammen mit Betriebsinhabern gestaltet, die die Leistungen der Landwirtschaft breit präsentieren und bei der GHV versichert sind. „Die Landwirtschaft ist der prägende Kern des ländlichen Raums, traditionell und modern zugleich“, sagt der GHV-Vorstandsvorsitzende Wilhelm Kins, „diese Facetten der Öffentlichkeit nahezubringen, ist das Anliegen unseres Kalenders.“

Neben Fotos aus der landwirtschaftlichen Produktion sind die Betriebsinhaber mit einem kleinen Steckbrief abgebildet. Der Kalender ist das erste Projekt dieser Art und entstand im Jubiläumsjahr der GHV DARMSTADT, die 2017 ihr 110-jähriges Bestehen feierte. „Landwirtschaft ist mehr als eine Versicherungspolice – mit unserem Kalender möchten wir Ihnen diese Leidenschaft ein Stück weit zurückgeben“, sagt Wilhelm Kins.

Weil der Kalender so schön geworden ist und noch lange nicht alle Bereiche der Landwirtschaft abgebildet werden konnten, wird es auch 2019 einen geben.

**Wer den Kalender 2018 bestellen oder mit seinem Betrieb im Kalender 2019 abgebildet sein möchte, wende sich an den Bereich Vertrieb, Telefon 06151 3603-171, E-Mail [vertrieb@ghv-darmstadt.de](mailto:vertrieb@ghv-darmstadt.de).**



## Chronik über die Geschichte der GHV DARMSTADT

110 Jahre sind vergangen, seit 1907 in Darmstadt die „Haftpflichtversicherungsanstalt der Land- und forstwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft für das Großherzogtum Hessen“ gegründet wurde. Seitdem hat die Gemeinnützige Haftpflicht-Versicherungsanstalt Darmstadt zwei Weltkriege, vier politische Systeme und mehrere Geldentwertungen erlebt.

Anlässlich ihres 110-jährigen Bestehens ist die Chronik „1907 – 2017: 110 Jahre GHV DARMSTADT“ erschienen. Auf 253 Seiten stellt sie die Geschichte der GHV DARMSTADT von ihren Anfängen bis in die heutige Zeit dar, bebildert mit zahlreichen historischen und aktuellen Fotos und Dokumenten. Den historischen Teil hat die Darmstädter Historikerin Susanne Döring recherchiert und geschrieben, für den aktuellen Teil zeichnen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der GHV DARMSTADT verantwortlich. Die Firmenchronik gibt einen guten Überblick über die Geschichte, die Veränderungen und die aktuellen Angebote des Versicherers für Land & Leute.



**Wer Interesse an der Chronik „1907 – 2017: 110 Jahre GHV DARMSTADT“ hat, kann sich beim Bereich Vertrieb, Telefon 06151 3603-171, E-Mail [vertrieb@ghv-darmstadt.de](mailto:vertrieb@ghv-darmstadt.de), melden.**

# Land & Leute

## Alpakas – wärmend für Körper und Seele

Schon von Weitem erkennt die Alpakaherde das Auto von Ilse und Willi Keil. Mit nach vorne gestrecktem Kopf auf den langen Hälsen rennen die Tiere los, quer über die Weide, ihren Besitzern entgegen. 34 Alpakas haben die Keils aktuell. Die Muttertiere sind mit dem Nachwuchs auf der einen Weide, die Hengste nebenan. Ilse Keil kennt alle Tiere mit Namen. Wo die Ähnlichkeit zwischen den Tieren groß ist, helfen Schilder beim Auseinanderhalten. „Luther“ zum Beispiel hat eines. Das junge Alpaka wurde dieses Jahr geboren, im Lutherjahr, da fanden Keils den Namen nahe liegend. Andere heißen Nemo und Judy, Nofretete und Penelope.



Willi Keil und seine Alpakas

Betriebs-Homepage: [www.odw-alpakas.com](http://www.odw-alpakas.com)

Seit 2007 züchten Keils Alpakas. Die Alpaka-Weide liegt hoch oben über Reichelsheim mit direktem Blick auf Schloss Reichenberg. Es ist ein altes Obstbaumgrundstück, das Willi Keils Vater mit 800 Apfelbäumen angelegt hat. In den 80er Jahren begann die Familie, hier Heidschnucken zu halten. Doch damit

es nicht zu viele wurden, mussten immer wieder Tiere geschlachtet werden. „Das war jedes Mal ein Drama“, sagt Willi Keil. So machten sie sich auf die Suche nach Tieren, die nicht geschlachtet werden. „Wir hatten immer schon eine Affinität zu Tieren“, sagen beide. Der Zufall wollte es, dass ihre Tochter 2001 aus Australien Fotos von Alpakas, die Keils zuvor nicht kannten, mitbrachte. In den folgenden Jahren besuchte das Ehepaar Züchter in ganz Deutschland und kaufte schließlich drei tragende Stuten.

Hobby oder Zucht? Sie entschieden sich für die Zucht – und sind übrigens die einzigen Züchter in Südhessen. Rasch stellten sich erste Erfolge bei Zuchtschauen ein. Das war noch während Willi Keils Zeit als Bürgermeister von Mossautal, der er von 1986 bis 2013 war. „Die Alpakas haben unser Leben verändert“, sagen Keils. Jeden Morgen müssen Weide und Stall gesäubert werden. Die Tiere brauchen Futter und Wasser, an diesem Tag werden außerdem die Jungtiere geimpft. Jeden Abend schauen Keils wieder nach den Tieren. Im Winter noch öfter, das Wasser könnte einfrieren. Alle Tiere sind gechipt und DNA-typisiert. Willi Keil hat sogar einen Geburtshilfelehrgang besucht. Denn von Mai bis August ist Fohlenzeit und richtig viel zu tun. Ilse und Willi Keil verkaufen die Tiere, mindestens drei, da es ja Herdentiere sind, und achten darauf, dass sie in gute Hände kommen. Der Vertrieb der Produkte, die aus dem Alpakavlies in einem Familienbetrieb in Sachsen hergestellt werden – wie Kopfkissen und Bettdecken, Matratzenschoner und Socken, erfolgt bundesweit. Nicht nur die dichte, weiche Wolle der Alpakas, die ursprünglich von den Hochebenen Chiles und Perus stammen, wärmt. Die Tiere sind auch etwas für die Seele. „Die beruhigende Ausstrahlung und Gelassenheit der Tiere tut richtig gut“, sagt Willi Keil.

Bei der GHV DARMSTADT haben Ilse und Willi Keil ihre Tierhalterhaftpflicht abgeschlossen. „Wir sind hochzufrieden“, sagen Keils. Sie schätzen es, einen direkten Ansprechpartner zu haben und die zeitnahe und unbürokratische Bearbeitung.

### Impressum

Gemeinnützige Haftpflicht-Versicherungsanstalt  
Darmstadt (GHV DARMSTADT)  
Anstalt des öffentlichen Rechts  
Bartningstr. 59 • 64289 Darmstadt

**Vorstand:** Wilhelm Kins (V.), Hans-Gerd Coenen,  
Stefan Drizhal, Ansgar Ritter

**Redaktion:** Stefan Drizhal, Volker Lauenstein, Silke Rummel

**Gestaltung:** W<sup>2</sup> Marketing Wolf & Wegel Marketing- und  
Kommunikationsberatung

**Bilder:** Fotolia, GHV DARMSTADT, iStock,  
Klaus Thomas Heck, Silke Rummel, Shutterstock

# Thüringer Stollen

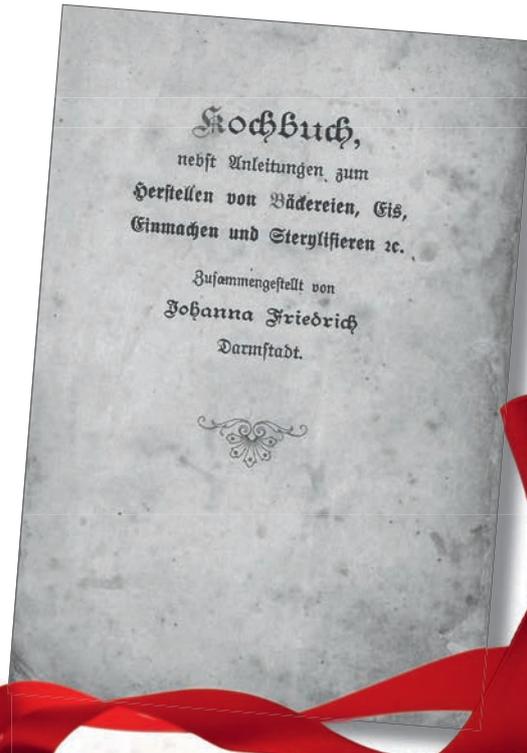


Passend zur Weihnachtszeit hat uns unser Kollege Uwe Lortz ein altes Rezept über Stollen zur Verfügung gestellt. Das Rezept ist schon seit langem im Familienbesitz: „Das Buch hat meine Mutter Margarethe Lortz von ihrem Vater Johannes Dörr bekommen. Laut ihrer Erinnerung benutzte dieser es schon einige Zeit, als sie noch ein Kind war. Und meine Mama ist schon 83 Jahre. Leider steht im Buch kein Datum. Lediglich die Autorin ist bekannt: Johanna Friedrich aus Darmstadt.“

Und so geht 's:

## Zutaten:

- 5 Pfund Mehl
- 1 1/4 Pfund Butter
- 3/4 Pfund Zucker
- 3/4 Pfund Sultaninen
- 1/2 Pfund geschälte, geriebene Mandeln
- 1/4 Pfund feingeschnittenes Zitronat
- die Schale 1/2 Zitrone
- 2 Päckchen Vanillezucker
- 1 Liter Milch
- 125 g Hefe
- 1 Teelöffel Salz



## Zubereitung:

Man knete einen Teig, welcher besonders gut durchgearbeitet sein muss. Sodann lasse man den Teig gehen. Nun bearbeitet man den Teig auf dem Brett nochmals tüchtig, formt 3 Stollen davon, welche, nachdem sie tüchtig gegangen, bei guter Hitze gebacken werden. Wenn sie aus dem Ofen kommen, bestreicht man sie mit Butter und bestreut sie mit Puderzucker.



Besuchen Sie unsere Homepage  
[www.ghv-darmstadt.de](http://www.ghv-darmstadt.de)

Wenn Sie in unserem Newsletter etwas vermissen oder einen guten Tipp für uns haben, melden Sie sich doch bitte per E-Mail:  
[newsletter@ghv-darmstadt.de](mailto:newsletter@ghv-darmstadt.de)